

Die Schöpfung

Genesis 1

T: Rüdiger Speer 2022

M: Ansbach 1664/65, Halle 1714



2. Dich gibt es schon alle Ewigkeiten,
und Zeit gibst du uns Menschen hier.
Du schufst den Kosmos und große Weiten,
Unendlichkeit hast du in dir.
Die Zeit, der Raum, ja jeder Ort,
wurd' nur geschaffen durch dein Wort.
Gut, dies zu seh'n, sehr gut und schön.

3. Du hast das Land aus dem Meer gehoben.
Die Erd' ist schön, weil du sie liebst.
Wir singen Lieder, um dich zu loben,
weil du uns Platz und Freiheit gibst.
Das Land und Meer, all Pflanze, Baum,
schenkst du uns gern, gibst Lebensraum.
Gut, dies zu seh'n, sehr gut und schön.

4. Sonne und Mond und die vielen Sterne,
Du, großer Gott, hast sie gemacht.
Wir, voller Ehrfurcht, seh'n sie von ferne,
zu teilen Monat, Tag und Nacht.
Auch geben Wärme, strahlen bunt,
so ward komplett das Erdenrund.
Gut, dies zu seh'n, sehr gut und schön.

5. Wasser und Luft fülltest du mit Leben,
auch dies geschah zu deinem Ruhm.
Wolltest der Welt soviel Tiere geben,
es fliegt und schwimmt, dein Eigentum.
Jetzt davon voll sind Luft und Meer.
Wir geben dir dafür die Ehr'!
Gut, dies zu seh'n, sehr gut und schön.

6. Du wolltest Leben an Land auch haben.
Drum setztest viel Getier hinein.
Wald und die Flur sind voll deiner Gaben,
doch du warst dort nicht gern allein.
In deine Welt, so schön und wild,
schufst du den Mensch nach deinem Bild.
Gut, dies zu seh'n, sehr gut und schön.

7. Vollkommen alles, was du geschenkt,
die Schöpfung, dir ein Lob und Preis.
Klug jeder Mensch, der dies stets bedenket,
weil er um deine Allmacht weiß.
Für uns die schönste, größte Lehr':
Wir wissen, du, Gott, liebst uns sehr.
Gut, dies zu seh'n, sehr gut und schön.